



# Entwicklung von Hospizarbeit und Palliative Care im Rahmen einer Nationalen Strategie



Internationaler Charta-Prozess seit 2007

Charta-Prozess in Deutschland seit 2008

2010 Veröffentlichung der Charta

2016 Veröffentlichung der Handlungsempfehlungen

Träger:



Deutscher Hospiz- und  
Palliativverband e.V.



DEUTSCHE GESELLSCHAFT  
FÜR PALLIATIVMEDIZIN



Anliegen der Charta ist es, allen Menschen, die einer hospizlich-palliativen Betreuung bedürfen, hierzu einen Zugang zu ermöglichen. Es werden in fünf Leitsätzen Aufgaben, Ziele und Handlungsbedarfe in Deutschland formuliert. Im Mittelpunkt stehen die betroffenen Menschen mit ihren Bedürfnissen (<http://www.charta-zur-betreuung-sterbender.de/die-charta.html>)

## ZIEL: Stärkung von Hospizkultur und Versorgung

(mittels einer Nationalen Strategie sollen die in der Charta formulierten Ziele unter Einbindung der Politik auf allen Ebenen [Bund, Länder, Kommune] systematisch umgesetzt werden)



Diözesan-  
Caritasverband  
für das Erzbistum Köln e.V.

[WWW.CHARTA-FUER-STERBENDE.DE](http://WWW.CHARTA-FUER-STERBENDE.DE)

*Wir  
unterstützen  
die **Charta***



*„Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Sterben unter würdigen Bedingungen“*

1. Gesellschaftspolitische Herausforderungen – Ethik, Recht und öffentliche Kommunikation
2. Bedürfnisse der Betroffenen – Anforderungen an die Versorgungsstrukturen
3. Anforderungen an die Aus-, Weiter- und Fortbildung
4. Entwicklungsperspektiven und Forschung
5. Europäische und internationale Dimension



## Leitsatz 2 (Bedürfnisse der Betroffenen/ Anforderungen an die Versorgungsstrukturen)

### Handlungsfeld 2

## ***Hospiz- und Palliativversorgung für von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen***



[http://www.charta-zur-betreuung-sterbender.de/die-charta\\_selbstverpflichtung.html](http://www.charta-zur-betreuung-sterbender.de/die-charta_selbstverpflichtung.html)